

Gipfelglück in fünf Minuten

Therapeutische Runde über „Schuttberg“ (540 m) und Olympiabergr (565 m)

Wen in der Stadt akut das Bergweh packt, kann dies auf den Trümmern Münchens stehend mit dem Blick in die Berge zumindest etwas lindern.

Stadtwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	bequeme Schuhe
Dauer	Schuttberg 10 Min., Olympiabergr 1 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 30 m (+53 m Olympiabergr)
Beste Zeit	bei Föhnlage

www.davmo.de/tourentipps

Ausgangspunkt: MVV-Station Scheidplatz

Einkehr: Olympia-Alm (bei gutem Wetter auch im Winter geöffnet)

Weg: Vom Scheidplatz in ca. 10 Minuten hinauf zum Luitpoldhügel (so der offizielle Name). Die freiere Sicht auf die Alpen bietet sich allerdings von der etwas unterhalb liegenden Terrasse aus. Wer jetzt noch Reserven hat, steigt in nördliche Richtung ab bis zur Haltestelle Petuelring. Weiter entlang der Birnauer Straße, bis wir nach ca. 10 Minuten den Olympiapark erreichen. Hier beginnt gleich nach Überquerung der Lerchenauer

Straße der Anstieg zum Olympiabergr (565 m). Nach knapp 5 Minuten halten wir uns an einer Weggabelung links. Ein letzter Gipfelspur führt uns in einigen Serpentinien hinauf zu einem 360°-Blick, der im Süden vom Watzmann bis zu den Allgäuern reicht.

Der Abstieg folgt nur kurz dem Aufstieg, dann halten wir uns links und gelangen schon bald zu der auf einem Hochplateau gelegenen Olympia-Alm, die zu einer Stärkung oder Erfrischung einlädt. Weiter geht es mäßig steil hinab, bis wir rechts in einen Weg abbiegen, der



© alpinwelt 1/2018, Text & Foto: Jutta Siefährth

in die Winzererstraße mündet. Wenige Meter weiter biegen wir links in die Hornstraße, an deren Ende wir Lerchenauer und Schleißheimer Straße überqueren und der kurzen Bamberger Straße folgend zurück zu unserem Ausgangspunkt gelangen.

Varianten: Die Strecke eignet sich auch für Nordic Walking oder Jogging. Auch für Varianten, Abkürzungen oder Ausschweifungen bietet der Olympiapark reichlich Raum. Nur von einem Erfrischungsbad im See ist dringend abzuraten!

Tipp: Wer wissen will, ob die Tour an einem bestimmten Tag aussichtsmäßig lohnt, schaut bei Wetteronline München, dort bietet eine Webcam die aktuelle Sicht.